



## Erste Langenberger Trainernetzwerkwanderung

Das Wichtigste vorneweg: Das Wetter präsentierte sich von seiner besten, ja von seiner zu besten Seite: 38 Grad sind schon mehr als mollig. Trotzdem: alle waren gut drauf & bester Laune. Der Tag hat sehr viel Spaß gemacht, auch wenn er ganz anders verlief als geplant.

Klar, dass die Stimmung phantastisch war. So etwas stellt für eine superagile Trainer-Truppe an einem sommer-sonnigen Samstagvormittag keine wirklich große Herausforderung dar.

Alles andere als selbstverständlich jedoch: die Sicherheit, mit der wir das anvisierte Ziel erreichen wollten. Die Sicherheit gab uns Jules exzellentes Navigations-, Wander- und Kommunikationsgeschick. Sie beweist auch hier immer wieder ihre fränkische Leitungs-Professionalität.

Schon faszinierend, wie sie uns quasi blind durch die zum Teil sehr dunkle Wildnis des Bergischen Landes hin zum schönen Ruhrtal hätte führen, dabei jede Unebenheit elegant umschiffen und verletzungsintensive Stolperfallen frühzeitig aus dem Weg hätte räumen können. Ohne Ihre Weitsicht & Fürsorge kann solch eine Tour für einige reifere Herren sehr früh sehr böse enden.

Nützlich auch, dass Frau Feldner immer ein sehr sportliches Tempo vorgibt, so dass die beiden Doktoren in der Gruppe ihre akademischen Fachdiskurse in Grenzen halten müssen.

Es wurde an dem Tag darum erfreulich wenig über Kant und Habermas geredet. Sehr viel mehr dagegen über Privates und Geplantes, auch wenn der Herr Chefsoziologe immer wieder zu sozialwissenschaftlich fundierten Grundsatzreferaten ansetzte. Jule moderierte sie allesamt elegant ab. Gut so!

Ach ja: lecker Frühstücks-Essen mit viel Pflaumenkuchen gab es auch noch. Die verputzten Kalorien wollten dann eigentlich in Bewegungsenergie umgesetzt, d.h. verbraucht werden.

Leider gelang das nur bedingt, da es zu der geplanten Wanderung nie kam. Bei 38 Grad im Schatten hätten die beiden reiferen Herren auch ohne Grundsatzreferate mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gesundheitlichen Schaden genommen. Also wurde das Pflaumen-Frühstück einfach bis in den Nachmittag verlängert. Das war auch sehr schön und aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die nächste Trainerwanderung kommt, bestimmt! Auch wenn es dann keinen frischen Pflaumenkuchen mehr geben wird.

©feldnerkoenig.de